

1895 begann das **Zeitalter der Kinofilme**. Die Brüder Lumière zeigten den ersten Film in Paris.

Ende 1896 wurde der **erste Film in Essen** im Restaurant Germania in der Limbecker Straße gezeigt. Diese Zeit war die Zeit der sogenannten **Wanderkinos**.

Mit dem Wechsel ins 20. Jahrhundert begann die Zeit der **Kino-Theater**. Gezeigt wurden **Stummfilme**, die mit Musik oder/und sprachlicher Begleitung untermalt wurden.

1924 eröffnete das **Glückauf-Kino** an der Huysenallee / Friedrichstrasse. Dieses Kino existiert als **Filmstudio Glückauf** heute immer noch.

1926 zeigte das **Stammhaus-Kino** in Holsterhausen die ersten Stummfilme, Tonfilme ab erst 1931.

Der erste Tonfilm wurde Ende des Jahres 1929 in der schon existierenden **Lichtburg** in Essen gezeigt. Die Lichtburg war und ist **das größte Lichtspieltheater Deutschlands** und existiert als **Filmopalast Lichtburg** heute noch.

Im 2. Weltkrieg begann die Zeit der Entbehrungen. Mit Ende des Krieges entstand die Sehnsucht nach dieser Unterhaltungsart neu. Es entstanden neue Kinos überall.

Selbst in Haarzopf entstand auf der ehemaligen Kegelbahn der Gaststätte **Tommeshof** an der Ecke Hatzperstraße / Tommesweg das **Roland-Kino**.

Ich erinnere mich daran sehr genau, denn im Laufe der Zeit hatte ich **dort selbst Filme vorgeführt**. Große Spulen mit den Filmen auf Maschinen, die noch mit dem Lichtbogen zwischen Kohlestiften das erforderliche Licht erzeugten, um die Filme vorführen zu können.

In dieser Zeit, 1951/1952, entwickelt die neu gegründete **Firma Barth & Co.** das Konzept, **im Großen Saal des Gasthauses Margarethenhöhe** das **CENTRAL-Theater-Margarethenhöhe** zu etablieren.

Als gezeigte Filme seien beispielhaft genannt: Der Theodor im Fußballtor, Wenn wir alle Englein wären, Zwei in einem Anzug, Die badende Venus etc.

1952 wurde auf dem Gelände der Gaststätte Brandsmühle, die im Krieg zerstört wurde, von der **Firma Barth & Co** das "**Central-Theater Margarethenhöhe**" (Sitz des Betreibers war weiterhin Steile Straße 46) ein **Freilichtkino** eingeweiht.

Unterschiedliche Quellen geben unterschiedliche Größen an, Die Seite www.allekinos.com gibt **350 Plätze** an.

Dieses Freilichtkino soll bis in die 1960er Jahre bestanden haben. Zu dieser Zeit mussten immer mehr dieser Kinos aufgeben, das Fernseh-Zeitalter hatte begonnen.

Genauere Informationen fand ich bisher nicht.

Der Standort der **Brandsmühle** ist heute Standort des Protonen-Therapie-Zentrums der Universitätsklinik Essen und der Kindertagesstätte für das Personal der Universitäts-Klinik, zwischenzeitlich war dort der Standort des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin, Arbeitsmedizin.



a.d. BSM-Zeitung vom 04.01.1951 (M016)